

Die Sterbeworte Jesu

Psalm	Matthäus	Markus	Lukas	Psalm	Johannes	Psalm
<p>22:2 Mein Gott, mein Gott, wozu hast du mich verlassen, bist fern meinem Schreien, den Worten meiner Klage?</p> <p>22:3 Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort; ich rufe bei Nacht und finde doch keine Ruhe.</p> <p>69:22 Sie gaben mir Gift (LXX: Galle) zu essen, für den Durst reichten sie mir Essig.</p> <p>Mt 27:34 Und sie gaben ihm Wein zu trinken, der mit Galle vermischt war; als er aber davon gekostet hatte, wollte er ihn nicht trinken.</p>	<p>27:46 Um die neunte Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, wozu hast du mich verlassen?</p> <p>27:47 Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Er ruft nach Elija.</p> <p>27:48 Sogleich lief einer von ihnen hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken.</p> <p>27:49 Die anderen aber sagten: Lass doch, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihm hilft.</p> <p>27:50 Jesus aber schrie noch einmal laut auf. Dann gab er den Geist auf.</p>	<p>15:34 Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eloï, Eloï, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, wozu hast du mich verlassen?</p> <p>15:35 Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija!</p> <p>15:36 Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst uns doch sehen, ob Elija kommt und ihn herab nimmt.</p> <p>15:37 Jesus aber schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus.</p>	<p>23:45 Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, 23:46a und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.</p> <p>(23:36 Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig 23:37 und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir selbst!)</p> <p>23:46b Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.</p>	<p>31:5 Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht.</p> <p>31:6 In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.</p> <p>Apg 7:59 So steinigten sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!</p> <p>7:60 Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! (Lk 23,34) Nach diesen Worten starb er.</p>	<p>19:28 Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet.</p> <p>19:29 Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund.</p> <p>19:30 Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht!</p> <p>Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.</p>	<p>22:16 Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, / die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes.</p> <p>69:21 Die Schande bricht mir das Herz, ganz krank bin ich vor Schmach; umsonst habe ich auf Mitleid gewartet, auf einen Tröster, doch ich habe keinen gefunden.</p> <p>69:22 Sie gaben mir Gift (LXX: Galle) zu essen, für den Durst reichten sie mir Essig.</p> <p>63:2 Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir. Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.</p>